

## Engagement ist gefragt.

Wenn Sie sich ehrenamtlich bei einer Rettungshundestaffel engagieren möchten, sind Sie uns willkommen.

### Als Hundebesitzer sollten Sie:

- einen verspielten, gelassenen Hund besitzen,
- gerne im Team arbeiten,
- Geduld und Zeit für die Ausbildung mitbringen.

### Auch ohne Hund können Sie uns sinnvoll unterstützen:

- aktiv beim Training als Versteckperson,
- durch Ihre Mitgliedschaft oder
- Ihre Spende.



Foto: ASB RHS Siegeberg

Wenn Sie eine Person vermisst melden möchten, wenden Sie sich an die Polizei unter der Notrufnummer 112. Häufig kooperiert die Polizei dann mit den ASB-Rettungshundestaffeln.

## Wir helfen hier und jetzt.

Der Arbeiter-Samariter-Bund (ASB) ist als Wohlfahrtsverband und Hilfsorganisation politisch und konfessionell ungebunden. Wir helfen allen Menschen – unabhängig von ihrer politischen, ethnischen, nationalen und religiösen Zugehörigkeit. Mit unserer Hilfe ermöglichen wir den Menschen, ein größtmögliches Maß ihrer Selbstständigkeit zu wahren. Wir helfen schnell und ohne Umwege allen, die unsere Unterstützung benötigen.

Seit seiner Gründung im Jahr 1888 bietet der ASB Dienste an, die sich an den Bedürfnissen der Menschen orientieren. Zum Beispiel in der Altenhilfe, im Rettungsdienst, in der Ersten Hilfe, der Kinder- und Jugendhilfe, der Hilfe für Menschen mit Behinderung oder psychischer Erkrankung, der Auslandshilfe sowie der Aus- und Weiterbildung Erwachsener. Auch wer sich freiwillig engagieren möchte, findet beim ASB eine passende Möglichkeit, aktiv zu werden.

**ASB** Arbeiter-Samariter-Bund  
Kreisverband Helmstedt  
Tonwerke 24  
33350 Helmstedt  
Tel. 05351/553390  
Fax 05351/5533910  
zentrale@asb-helmstedt.de



Tierbild: ASB Hamburg-Bergedorf

Die ASB-Rettungshundeteams  
**Unsere Hunde können Menschen gut riechen. Besonders Vermisste**



Wir helfen hier und jetzt.



Arbeiter-Samariter-Bund

Wir helfen hier und jetzt.



Arbeiter-Samariter-Bund

## Warum Rettungshunde?

Fast täglich werden Menschen in unserer Umgebung vermisst: Eine Seniorin verläuft sich bei einem Waldspaziergang, ein Abschiedsbrief kündigt einen Selbstmord an, ein Autofahrer verlässt unter Schock eine Unfallstelle, eine Familie wird bei einer Gasexplosion verschüttet.

**Auf der Suche nach Personen sind die Möglichkeiten des Menschen und seiner Technik begrenzt. Demgegenüber haben Hunde viele Vorteile:**

- Ihre Nase hat 220 Millionen aktive Riechzellen und spürt Menschen über Entfernungen von bis zu 500 Metern auf.
- Schnell und wendig wie Hunde sind, können sie auch in unwegsamem Gelände eingesetzt werden.

Ausgebildete Rettungshunde sind damit unersetzliche Helfer bei der Suche nach Vermissten. Sie werden auf der ganzen Welt erfolgreich eingesetzt.



Foto: ASB RfHS Segeberg

## Ausbildung zum Hundeführer.

Der Einsatz von Rettungshundeführern ist eine ehrenamtliche Arbeit, die hohe Anforderungen an Mensch und Hund stellt. Deshalb werden die Teams in einer ein- bis zweijährigen Ausbildung in der ASB-Rettungshundestaffel auf ihre Einsätze vorbereitet.



Foto: ASB Hamburg-Bergedorf

**Einsatzfähige Rettungshundeführer verfügen mindestens über folgende Ausbildungen:**

- Sanitätshelfer
- Kynologie (Lehre vom Wesen der Hunde)
- Organisation und Einsatztaktik
- Einsatzkunde
- Sprechfunkverkehr (BOS Funk)
- Karten- und Kompasskunde sowie GPS
- sicheres Verhalten im Einsatz
- Erste Hilfe am Hund
- Unfallverhütung

## Ausbildung der Rettungshunde

Unsere Rettungshunde werden in verschiedenen Sucharten ausgebildet:

### Flächensuche

In Deutschland ist der häufigste Rettungshundeinsatz die Vermisstensuche in der Fläche. Dabei durchstöbert der Hund das Gelände nach menschlicher Witterung und ersetzt so eine menschliche Suchkette.

### Trümmersuche

Die Trümmersuche ist weitaus seltener und erfordert eine zusätzliche Ausbildung. Die Hunde müssen lernen, über scharfkantige, spitze oder nachrutschende Trümmer zu balancieren und sich dabei nicht bei ihrer Suche ablenken zu lassen.

### Mantrailing

Immer öfter werden sogenannte Mantrailer (engl. „man“ – Mensch und „trail“ – Spur) eingesetzt. Im Unterschied zum Flächen-/Trümmer-Suchhund unterscheidet der Mantrailer bei der Suche verschiedene menschliche Gerüche voneinander. Er sucht ausschließlich nach den Geruchsmerkmalen der gesuchten Person und lässt sich von der Vielzahl der anderen Gerüche nicht ablenken. Sein Haupteinsatzgebiet ist die Stadt bzw. bebaute Flächen.

**Alle 18 Monate wird die Rettungshundeprüfung wiederholt. So stellen wir sicher, dass die Fähigkeiten von Hund und Mensch nicht nachlassen.**